

Albert Bassermann
 Charlottenburg
 = Schlüterstrasse 25 II. =

6. 12. 09

Lieber Herr Tressler,

Haben Sie herzlichen Dank
 für Ihre wobl. gütigen und so lebensmüßige
 Erfüllung meiner Bitte! - Ich werde mir
 das Buch hier zu verschaffen suchen, und wenn ich's
 nicht bekomme, werde ich mich - Ihrer Weisung
 folgend an das Hofbühnentheater -

Es hat mich sehr interessiert, das
 Hr. "Franz" auch auf wintersonnigen Schiffs bei
 ihren Anhalten des Fortschritts. Alles meine
 Anteil ihres Los! Bekommt sich!! -

Auf Ihren Schicksal bin ich gespannt.

Was werden Sie damit heraus kommen? -

Mein nächstes ist der „Petrúchko“
in der „Widerpenstigen“. Ich habe vorreicht
für den nächsten wochen. Der „Carlos“-Vorspielung
nimmt mit dem weg nach dem teater und
gibt folie 6 stücken in ausdruck;
manchmal - wenn mir die stücke nicht
anpassen. - Dazu mangelt es an
strengenden proben, lesson, brüderanreden!!

„Fühl! Fühl!“ - Hoffentlich gibts nach
dem „Petrúchko“ ein wenig ruhe!

Die reizende karte mit der
mandoline auf dem bürgermeister habe ich
erhalten; wenn ich wirklich vergessen haben sollte
Ihnen zu danken, so entschuldigen Sie das, bitte,
mit meiner blödsinnigen arbeit. -

Die mes für heute ist alle mit
herge. grüßen für haus zu haus

M. Bapennann



10



